

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Von

RUDOLF BORCHARDT

sind ferner erschienen:

JUGENDGEDICHTE

Geheftet M 14.—
Gebunden M 20.—
In Halbpergament M 35.—

MAX BROD im „Berliner Börsencourier“: Der erste Band der Schriften von Rudolf Borchardt erweckt die ungeheuersten Hoffnungen. Er ist köstlich durch und durch. In alle Adern der Verszeilen strömt Herzblut auf, mit ihm Fülle der Visionen, Licht und Leid, unendliches Leid... Einer der größten Dichter, die heute in deutscher Sprache schaffen.

HUGO BIEBER im „Tag“: Borchardts Dichtertum schafft aus vorläufigen Zuständen endgültige Gebilde. Sie sind Zeugnisse einer außerordentlichen geistigen Potenz, die sich in sonoren Versen von mächtiger Energie des Ausdrucks kund gibt und selbst in breitt dahinflutenden Versmaßen ihre Gedrängtheit nicht verliert...

VERKÜNDIGUNG

Ein dramatisches Gedicht

Geheftet M 12.—
Gebunden M 18.—
In Halbleder M 30.—

„Berliner Tageblatt“: Das Werk überrascht und fesselt durch die kühne Versinnlichung des inneren Kampfes der Jungfrau, die sich zu unweiblicher Tat berufen fühlt. Die Kunst des dramatischen Dialogs, dieses Grundquells aller großen Dramatik, wird in den Wechselreden der Jungfrau mit dem falschen Boten hinreißend erneuert.

DIE HALBGERETTETE SEELE

Ein Gedicht

Einmalige Auflage von 650 nummerierten Exemplaren

Ausgabe A: 50 Exemplare auf echt van Geldern-Bütten abgezogen, vom Autor signiert, in Ganzleder gebunden M 225.—

Ausgabe B: 600 Exemplare auf Japan-Bütten abgezogen, in Halbleder gebunden M 75.—

DER DURANT

Ein Gedicht aus dem männlichen Zeitalter

Einmalige Auflage von 680 nummerierten Exemplaren. Der Druck erfolgte in der Morris-Gotisch in der Offizin W. Drugulin in Leipzig. Exemplar Nr. 1—45 auf van Geldern-Bütten abgezogen und von Rudolf Borchardt handschriftlich signiert, in Ganzpergament M 650.—

Expl. 46—500 auf deutschem Bütten in Halbpgt. M 85.—
Eykl. 501—680 auf deutschem Bütten in Pappbd. M 50.—

FRIEDRICH SCHNACK im „Literarischen Echo“: Dieses heroische Gedicht verpflichtet den Leser zu angespanntester Anteilnahme... Der Leib des Gedichtes ist eingeschient, von gemessener Gebärde; sein Blut ohne reiche musikalische Flüssigkeit, verhalten, oft dumpf eingepreßt in die Adern des Verskörpers, gelegentlich von herber Süßigkeit und von Gewittern des Gefühls durchtobt, die in knappen Schlägen ausbrechen. Die Sprache ist zäh und streng... großes Können birgt sich in dieser fesselnden und altertümlichen Gedichtgestalt; es scheint als hätte ein Mönch mit hartem Kiel auf Pergament diese epische Dichtung geschrieben.

SWINBURNE

Deutsch von Rudolf Borchardt. Einmalige Auflage von 600 nummerierten Exemplaren in der Offizin W. Drugulin gedruckt. In Halbpergament gebunden. M 100.—

„Die Grenzboten“: Berlin. Der Band Swinburne ist berufen, diesem Dichter, dem nach unserer Überzeugung kein Lyriker des 19. Jahrhunderts an die Seite zu setzen ist, auch in Deutschland die ihm gebührende Stellung zu verschaffen.

„Literarisches Echo“: Ich preise die gewaltige Einfühlungskraft Rudolf Borchardts: Die Seele ist gerettet, Borchardt hat ihre Flamme übertragen. — Diese Ausgabe ist ein Schatz für Buchliebende.

ALBERT EHRENSTEIN schreibt über RUDOLF BORCHARDT: „Ich halte den Sprachkünstler Rudolf Borchardt, den Lyriker wie den Essayisten, den nie übersetzerischen Neudichter, wie den Rhetor für eine der stärksten und haltungsvollsten Erscheinungen unserer Zeit und dieses Volkes, dem in Presse und Publikum, in Kritik und Enthusiasmus all das an Selbstzucht und Disziplin, Kraft und Einheit abgeht, was hier in eine allzu unbeachtete dichterische Form versammelt ist.“

BEZUGSBEDINGUNGEN 33 1/3 % UND PARTIE 7/6